

Termine

- Mo, 14.6. – Fr, 18.6., fast überall: Wahlen an der RWTH
- q Mo, 14.6., 17⁰⁰ Uhr, Westpark: PoetInnen auf den Bäumen
- Di, 15.6. 19¹⁵ Uhr, Fachschaft: potentielle TutorInnen fragen Fragen über Fragen bei der **ErstSemesterInnen-AG**
- Fr, 18.6. – So, 20.6.: ZweitSemesterInnenSeminar (ZSS)
- q Sa, 19.6., Köln: Aktionstag zur Kampagne „Erlassjahr 2000“ anlässlich des Weltwirtschaftsgipfels
- q Mo, 21.6., 18⁰⁰ Uhr Westpark: FSMPI - Semesterabschlußgrillpachty
- jeden Mi, 17⁰⁰ Uhr (bei schönem Wetter), Westpark: Fußball
- jeden Mo, 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung
- Mo, 25.10., Fachschaft, nach Fachschaft ssitzung: die I/1 stellt ihre Arbeit ein^a

^amangels Altlasten und Randgruppen

Grillpachty

In Aachen regnet es immer, heißt es. Dies wollen wir wenigstens temporär widerlegen und hoffen, daß Aachen am Montag, dem 21. Juni mediteranes Flair entwickelt^a. Dann kommen nämlich viele Leute auf die Idee, ihren Grill auszupacken und Essen auf altertümliche Weise zuzubereiten. Dieses wollen wir in diesem Falle^b auch machen und laden zur größten Aachener FSMPI - Semesterabschlußgrillparty der Welt ein. Diese beginnt um 18⁰⁰ Uhr im Westpark. Da wir jedoch nicht wissen, wieviele von Euch kommen, was Ihr gerne eßt, und wir nachher nicht die wilden Tiere im Westpark füttern wollen, solltet Ihr das, was auf unsere Infrastruktur soll, selber mitbringen. **KohleGeier**

^aDie Macher der Hochglanzbrochure für das Informatik Studium wollten wohl mit dieser Phrase das Wort Sonnenschein umschreiben

^bsiehe Umschreibung

Seminarus Secundus

Der Sommer kommt zurück und so wie es aussieht auch in die Eifel. Dort gibt irgendwo einen Ort mit Namen Bütgenbach an einem gleichnamigen Stausee und genau dorthin fahren am nächsten Wochenende ca. 20 Studis aller Fachrichtungen, um eine Menge Spaß zu haben, Party zu machen und ein bißchen was über sich, die Hochschule und die Welt zu erfahren. Wer noch Lust am interdisziplinären Erfahrungsaustausch hat, der melde sich in der Fachschaft oder komme am Mittwoch um 19⁰⁰ Uhr zum Vortreffen ins ESP^a.

ZweitsemesterGeier

^aRochusstr. 2-14, Raum 10, siehe Matrizenmassaker Nr. IV

Kreissaalvorträge

Fast vollkommen unbeachtet hat sich die AG Ringvorlesung gegründet, deren Aufgabe es ist, eine „Sendung mit der Maus für Fortgeschrittene“ an der RWTH zu organisieren. Nach einer kleinen Vorbereitungszeit wird es hier im Geier und auf der neuen Homepage der Fachschaft mehr Informationen geben. Wer jetzt schon mitmachen und/oder mehr wissen will, meldet sich per sönlich in der Fachschaft oder per eMail.

RingGeier

Letzter Geier

Ist er nicht süß, der **Geier**? Wir alle mögen ihn sehr, angeblich auch die Mathematiker und Mathematikerinnen. Und alle mögen auch die Fachschaft, nur die Mathematikerinnen und Mathematiker nicht. Die kommen nämlich nur noch dann vorbei, wenn sie was wollen und kümmern sich nicht mehr um uns. Deshalb tragen wir ihnen jetzt keine Informationen mehr hinterher und stellen zunächst mal den **Geierservice** für sie ein. Wenn Du also Mathe studierst und ab der nächsten Ausgabe noch einen **Geier** haben willst, dann mußt Du ihn entweder selbst verteilen^a oder in die Fachschaft rennen und Dir einen abholen.

QuälGeier

^amelde Dich dazu in der Fachschaft

Sättigungsbeilage

Verdutzt stand ich vor dem Ensemble von Müll-eimern auf dem Düsseldorfer Flughafen, vier farblich codierte, verschieden hohe Behältnisse stellten mich, nach Monaten des englischen, praktischen Ein-Tonnensystems, vor eine Herausforderung.

Das geht ja ums Grundsätzliche, das ist ja mehr als der Umweltgedanke, dazugesellt, und wieder losgelöst hat sich die Euphorie, zu den Richtighandelnden zu gehören. Dieses jedoch, gibt es auch in England, jedoch ohne den sperrigen Umweltgedanken: Solidarität mit Schotten und Schwulen, Geld sammeln im Namen von Di und den Gefallenen des Ersten Weltkrieges, und was sonst noch^a. Damit werden auch Produkte verkauft, am auffälligsten ist da sicherlich die Schulbuch Aktion von Walkers: auf deren Chipspackungen aufgedruckte Punkte sammeln und einreichen, und damit Schulbücher spenden. Da dies eine gute Sache ist, sammeln alle mit, überall Tüten in die man die Packungen werfen kann. Diese werden dann dem Hersteller zugeschickt, der schickt Bücher zu besonders bedürftigen Analphabeten, und die Tüten, mutmaßlicher Weise, als Wertsoff in die dritte Welt, wo der Grüne-Punkt-Müll schon ist. Schön wie wir im Europa der verschieden Ansätze doch wieder alle zusammen finden.

Julius

^aUnd immer gibt es etwas, was man sich an die Brust heften kann oder ans Auto.

Das Matrizenmassaker – Teil V

In aller Herrgottsfrühe betrat ich heute morgen um 08:03 den Wahlraum des Wahlbezirks 3080. Nach einem kurzen Blick auf die lange Liste und einer kaum sichtbaren Kreuzbewegung aus dem Handgelenk war die Bürgerpflicht erfüllt. Zutiefst befriedigt verließ ich die heiligen Hallen.

Alles war perfekt. Fast. Irgendwo in meinem Hinterkopf suchte ein kleiner Gedanke, der eigentlich nur ein Gedankenblitz war, nach einer Assoziation. Verdammt und in drei Teufels Namen - ich schlug den Kragen meines 56er-Burberry-Mantels hoch und wanderte den Elementen trotzend in Richtung der repräsentierenden Stadt. Vorbei an matschigen Pfützen und lieblos verwüsteten Vorgärten fand ich meinen einsamen Weg. Als ich schließlich das Hauptgebäude schon erblickte, sah ich in meinen Augenwinkeln eine mexikanische Pfefferschote aufblitzen. Zwei Minuten später lag ich auf dem Sofa in meinem Wohnraum. Das Wort Pfefferschote schwirrte noch immer in meinen Gehirnwindungen. Was war nur mit mir los? Ich hatte etwas vergessen, das ich zuvor wußte...

Hört das Alzheimermorden denn nie auf? Welche Erinnerung liegt tief begraben in seinem Großhirn? Was wird das nur für eine seltsame Woche?^a

Dr. Ge

^aRichtige Lösung in der Fachschaft abgeben und wertvolle Prämie kassieren!

**Rache für Barcelona!
Geht wählen!**